

Erfahrungsbericht über mein Auslandssemester WS 21/22 an der 경희대 – Kyung Hee University in Seoul, Südkorea

Vorbereitung

In erster Linie bewirbt man sich über das International Office seines Fachbereiches. Als Studentin des Fachbereiches 7 musste ich mich intern über diesen bewerben. Wichtig zu beachten ist, dass die Deadlines von Fachbereich zu Fachbereich unterschiedlich sind.

Mein Interesse für Südkorea war schon immer sehr groß gewesen, daher gab ich bei der Bewerbung Südkorea als Erst- und zweitwunsch an. Schließlich erhielt ich eine Zusage für die Kyung Hee University. Nach dem ich alle Formalitäten bei Mobility Online hochgeladen habe, bekam ich auch schon 1-2 Monate später die Rückmeldungen aus dem IO der Gastuniversität. Dann fing die bürokratische Arbeit erst so richtig an. Ähnlich wie bei Mobility Online musste ich Dokumente hochladen. Zu diesen gehörten: Passkopie, Nachweis der Auslandskrankenversicherung, Certificate of Enrolment (Immatrikulationsbescheinigung), Transcript of Records, Kontoauszug (5000\$), Empfehlungsschreiben, *Tuberkulosestest & Medical Assesment (darf nicht älter als 3 Monate sein)*, und auch die Anmeldung für das Dormitory (natürlich nur wenn man vorhat im Dorm zu bleiben). Durch die bedingte Covid-19 Pandemie wurden viele Auflagen auch sehr kurzfristig erlegt. Das Wintersemester beginnt hier ab dem 01. September und endet zum 21. Dezember (Zeitraum variiert jährlich). Die Orientierungstage, welche digital stattfanden wurden am 26/27 August abgehalten. Uns Studenten wurde leider nur sehr kurzfristig mitgeteilt, dass die Kyung Hee University nur Studenten ins Land einfliegen lässt, die vollständig geimpft sind. Unter anderen Umständen würde man sonst die relevanten Visa-Dokumenten nicht erhalten. Sind alle Dokumente vollständig erhält man vom IO die Dokumente, die zur Visa-Beantragung benötigt werden. Bitte informiert euch vorher beim zuständigen Konsulat, welche Dokumente noch benötigt werden wie z.B Anzahl von Passfotos etc. Ich stand leider unter stetigen Zeitdruck, da ich meine Visa-Dokumente sehr kurzfristig erhalten habe. Daher habe ich mein Visum nicht wie üblich im Hamburger Konsulat beantragt, sondern in Berlin (<https://visaforkorea.eu/en>), da diese aufgrund von hohem Aufkommen auch Anträge aus außerhalb angenommen haben. Innerhalb von zwei Wochen habe ich meine Dokumente per Post zurückerhalten und mein Visum konnte ich ebenso online abrufen und ausdrucken.

Abreise → Ankunft am Incheon Airport → Quarantäne

Durch die Pandemie bedingte Lage benötigt man vor Abreise einen 72 h alten negativen PCR Test. Dieser wird in englischer oder koreanischer Sprache benötigt. Empfehlung für alle die einen Transit in einem nicht deutschsprachigen Land haben, besorgt euch lieber den PCR Test auf englisch, da viele Länder auch „nur“ für einen Transit negativen PCR Test verlangen können. Zudem musste sich jeder nicht koreanischer Staatsbürger einer 14-tägigen Quarantäne unterziehen. Diese variiert nach dementsprechender Lage.

Ich bin ca. um 18:00 Uhr am Incheon Airport angekommen und habe diesen kurz vor Mitternacht verlassen. Der Grund? Die Quarantäne Formalitäten abklappern! Ich bin in einem Flieger gewesen, bei der schätzungsweise mehr als 85% Ausländer waren, die genau dasselbe Prozedere durchgehen mussten wie ich. Bei dem 5-stufigen Prozess mussten wir unsere negativen PCR – Test vorzeigen, unser Visum wurde überprüft. Man musste sich zwei Apps herunterladen, die zum aktuellen

Gesundheitsstand und tracken dienen. Sprich die Behörde hat Kenntnis darüber, wo du dich während der Quarantäne befindest und ob du dich außerhalb dieses Bereiches bewegst. Ordnungshalber wurden unsere Angaben bei den jeweiligen Hotels, Vermietern geprüft. Sie kontaktierten die jeweiligen Residenzen telefonisch. Zudem durften wir die öffentlichen Verkehrsmittel nicht nutzen, da wir nur spezifische Taxis und Busse nutzen durften, die darauf ausgelegt waren, Leute zu fahren, die sich in Quarantäne begeben müssen. Nach dem ersten Quarantäne Tag musste man sich zum Testcenter begeben, da ein erneuter negativer PCR Test notwendig war. Auch hier durfte man die öffentlichen Verkehrsmittel nicht nutzen.

Studenten, die ihre Quarantäne in einem Government facility gebucht haben, sollten nicht allzu große Probleme mit der Verpflegung haben, da meist alles im Preis schon enthalten ist. Ich habe mich für eine eigene Wohnung entschieden, und habe meine Verpflegung durch „TRAZY“ & „Shuttledelivery“ organisiert. Zwei Tage vor Beendigung der Quarantäne musste man sich wieder zum Testcenter begeben, um einen erneuten negativen PCR Test vorzulegen.

Kurswahl

Die KHU bietet eine reichliche Auswahl an Kursen an – Die Plätze hingegen sind begrenzt! Es gibt unterschiedliche Arten von Kurs Registrierungen. Man kann beim ersten Durchlauf Kurse auf die Wunschliste setzen. Bei der ersten Kursregistrierung können die Kurse dann hinzugefügt werden. Es handelt sich dabei um ein first-come-first-serve Verfahren. Sprich man sollte sich einen Timer stellen, um ein Platz zu ergattern. Sollte es beim ersten Durchlauf nicht klappen hat man die Möglichkeit bei der zweiten Registrierung es nochmals zu versuchen.

Im Allgemeinen sind die Kurse im Vergleich zu Deutschland etwas leichter und für mich persönlich besser aufgestellt. Die Benotung setzt sich aus Anwesenheit, Mid-term, Final-exam, Assignments und Präsentationen zusammen.



- Kyung Hee Main Building -

Unterkunft – Sehwa Hall

Ich habe mich persönlich für das Dormitory entschieden und bin daher in die Sehwa Hall gezogen. Die Sewha Hall ist im Vergleich zu anderen Unterkünften die günstigste. Diese bringt jedoch auch gewisse Einschränkungen mit sich. Daher würde ich jeden die Sewha Hall empfehlen, der keine Probleme hat:

- Sich mit einem Mitbewohner/In das Zimmer zu teilen
- Vor 01:00 Uhr zuhause zu sein (Türen öffnen erst um 05:00 Uhr wieder)
- Ohne Küche zu leben (Mikrowelle & Wasserspender sind vorhanden)

Transport

Die Infrastruktur ist in Seoul sehr gut ausgebaut. Man kommt mit sehr vielen Verbindungen von A nach B. Das System der Fahrkarte ist anders als in Deutschland. Man nutzt die „T-Money Card“, um die öffentlichen Bussen und U-Bahnen zu nutzen. Diese können im ganzen Land verwendet werden. Mit der T-Money Card kann auch in Geschäften wie z.B Convenience Stores bezahlt werden. Dies gilt ebenso in Taxis. Um in andere Städte zu fahren, kann man mit dem KTX fahren. Mit diesem kommt man kostengünstig und schnell in jede Stadt. Ansonsten bietet es sich auch an, günstig in Korea zu fliegen.

Sicherheit

Südkorea gehört wahrscheinlich zu einer der sichersten Länder der Welt! Jeder Schritt und Tritt wird hier durch CCTV bewacht.

Empfehlungen

Meine Empfehlungen an alle die gerne in Korea reisen möchten. Wenn ihr die Möglichkeit habt, kommt 1-2 Wochen vor Semesterstart nach Korea und nutzt die Zeit aus, um zu reisen. Jeju-Do und Busan sind besonders schöne und beliebte Reiseziele!



- Urlaub auf Jeju-Do –



- Beliebtes Essen in Korea -
Korean fried Chicken

Bulgogi Bibimbap

Persönliches Fazit

Das Auslandssemester ist die schönste und wahrscheinlich beste Zeit meines Lebens gewesen. Trotz der Covid-19 Pandemie konnte ich das Beste aus diesem Auslandsaufenthalt herausholen. Ich habe viele neue Leute und Freunde kennenlernen dürfen. Diese Reise war bereits die vierte nach Südkorea und es wird immer aufs neuste spannender, wie viel neues ich von Land und Kultur kennenlernen kann. Der Auslandsaufenthalt hat meine Erwartungen deutlich übertroffen. Ich würde mich bildungstechnisch und beruflich gerne in Südkorea weiterentwickeln.